„Modulbezeichnung	W2a Innovationsmanagement
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben die Kompetenz, komplexe Prozesse im Innovationsmanagement zu analysieren, Einflussparameter zu ermitteln und Lösungskonzepte für die Integration einer innovationsfreundlichen Zielrichtung von Unternehmen zu entwickeln. Studierende können die Bedeutung von Innovationen systematisch bewerten. Studierende erhalten einen Überblick über zentrale Produktionsfaktoren und das damit verbundene Innovationspotential Dabei lernen die Studierenden mögliche Innovationswiderstände kennen und erlernen Strategien diese zu überwinden. Die Studierenden kennen die operative Umsetzung von Innovationsmanagement im Rahmen von Projekten im Unternehmen, beherrschen das nötige Projektmanagementwissen und können Hilfsmittel zur zielgerichteten Ausführung von Innovationsprojekten einsetzen. Die Studierenden beherrschen die Aufarbeitung und Kurzdarstellung komplexer innovativer Technologien.“

c) In den Lernergebnissen und Kompetenzen des Moduls W3 wird in der Zeile 1 Spalte 2 das Wort „Personalführung“ durch „Führung“ ersetzt.

d) Nach den Lernergebnissen und Kompetenzen des Moduls „W4 Ausgewählte Fragen internationaler Unternehmenstätigkeit“ werden die Lernergebnisse und Kompetenzen des Moduls „W4a Europakompetenz“ eingefügt:

„Modulbezeichnung	W4a Europakompetenz
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage die Entstehung, Entwicklung und Funktionsweise der Europäischen Union mit Blick auf ihre Auswirkungen auf unternehmerische Entscheidungsprozesse zu erörtern und Motive und Effekte der Globalisierung zu analysieren. Sie verstehen die Grundlagen des Europäischen Gesetzgebungsprozesses und haben Möglichkeiten kennengelernt, diesen im Sinne eigener Unternehmensziele zu beeinflussen. Weiterhin haben Sie die Fähigkeit erworben Investitionsentscheidungen für das Auslandsgeschäft in unterschiedlichen Wirtschaftsregionen, insbesondere der Europäischen Union, analysieren zu können. Sie verfügen über vertiefte interkulturelle Kompetenz und haben sich intensiv mit den Besonderheiten der einzelnen Ländermärkte der Europäischen Union auseinandergesetzt.“